

Wien, am 22. März 2005

**FOREIGN STUFF – Festivalbeitrag des 7<sup>th</sup> Thessaloniki Documentary Festival –  
Images of 21<sup>st</sup> Century, 1.-10.4.2005, Thessaloniki, Griechenland.  
Dokumentarfilmdebüt von Silvia Holzinger und Peter Haas**

Mit dem 44-minütigen Dokumentarfilm "Foreign Stuff" (Roba Forestiera), wird erstmals in Griechenland ein Film des österreichisch-deutschen Duos "Il Mare Film" gezeigt. Auf dem diesjährigen 7<sup>th</sup> Thessaloniki Documentary Festival wird der Film am 2. April um 16.00 im John Cassavetes Theatre sowie am 4. April um 19:00 in Stavros Tornes Theatre gezeigt. Weiters ist Il Mare Film mit ihrer Dokumentation auf dem Internationalen Doc Market vertreten. FOREIGN STUFF heisst in der deutschen Übersetzung "Fremdes Zeug". Die Dokumentation porträtiert die Sassi von Matera, eine entlegene und verfallene, in Tuffstein gehauene Stadt in der Basilicata im Süden Italiens.

In Gesprächen und Interviews mit ungewöhnlichen und originären Bewohnern Materas gelingt ein lebhaftes Porträt, welches den Zauber und das Geheimnis des Ortes vermittelt. Da gibt es Vito, der in einer Tuffsteinhöhle geboren wurde. Ralf, der als junger Mann 1980 in die Sassi kam und dort geblieben ist, ein verfallenes Haus restauriert hat und seitdem dort als Handwerker und Künstler lebt. Und es gibt Massimo, den die Sassi so sehr inspirierten, dass er ein Theater in den Sassi gegründet hat.

Die Gegenwart steinzeitlicher Wohnhöhlen, die sich zu Tuffsteinhäusern entwickelten und bis 1953 bewohnt waren, die von der Natur zurückeroberten Räume und die unmittelbare Kontinuität von Jahrtausende währender Besiedlung macht den einmaligen Reiz der Sassi aus, die zahlreiche Filmemacher anzogen. So ist in den Sassi von Matera Pasolinis Matthäuspassion gedreht worden ebenso wie Mel Gibsons "The Passion of Christ". FOREIGN STUFF begleitet eine Gruppe junger Materaner Ausstellungsmacher, die das filmische Schaffen Pasolinis in den Sassi von Matera dokumentieren.

Die Tuffstein-farbenen Bilder, die immer gegenwärtige Geräuschkulisse der äusserst seltenen Grillenfalken, die wie in Öl gemalten Ansichten der Sassi und der Gravinaschlucht werden zu einer opulenten Überraschung für den Zuschauer. Die betörende Musik von UARAGNIAUN, mit antiken, restaurierten Instrumenten gespielte Weisen aus der Murgia und der Gravina runden FOREIGN STUFF musikalisch ab, zu einem ganz und gar untypischen und eigenständigen Filmbeitrag – vielleicht ist es auch einfach nur eine filmische Improvisation über die Vergänglichkeit.



Über Il Mare Film:

Il Mare Film wurde 2002 von Silvia Holzinger und Peter Haas in Wien gegründet. Es ist die filmische Kooperation des österreichisch-deutschen Duos, das ausschliesslich digital arbeitet. Il Mare Film produziert unabhängig, auch FOREIGN STUFF ist komplett eigenfinanziert. Die beiden Filmemacher erhoffen sich nach Festivalteilnahmen in Deutschland, Österreich und Italien, auf dem 7<sup>th</sup> Thessaloniki Documentary Festival - Images of 21<sup>st</sup> Century den direkten Kontakt zu Europäischen Fernsehsendern für die Vermarktung aufzubauen, um FOREIGN STUFF schon bald einem Europäischen Fernsehpublikum zeigen zu können. Pressekontakt: +43 1 9133 925 oder [pr@ilmarefilm.org](mailto:pr@ilmarefilm.org) Website in Deutsch, Englisch und Italienisch: <http://www.ilmarefilm.org>

Kontakt: Il Mare Film, Silvia Holzinger & Peter Haas, Schelleingasse 39/22, A-1040 Wien